

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Einhundert geistliche Lieder

Timm, R.

Berlin [u.a.], 1920

Gottes Wort

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-119

2. Im Streite zur Seite ist Gott
 uns gestanden,
 Er wollte, es sollte das Recht sieg-
 reich sein;
 Da ward, kaum begonnen, die
 Schlacht schon gewonnen.
 Du, Gott, warst ja mit uns, der
 Sieg, er war dein!

3. Wir loben dich oben, du Lenker
 der Schlachten,
 Und flehen: mögst stehen uns fer-
 nerhin bei,
 Daß deine Gemeinde nicht Opfer
 der Feinde.
 Dein Name sei gelobt, o Herr,
 mach uns frei!
 Herr mach uns frei!

Altniederländisches Volkslied

52. (243) Herr, dein Wort

Mel. Herz und Herz vereint (49)

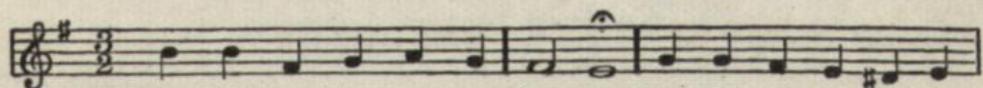
1. Herr, dein Wort, die edle
 Gabe,
 Diesen Schatz erhalte mir;
 Denn ich zieh es aller Habe
 Und dem größten Reichtum für.
 Wenn dein Wort nicht mehr soll
 gelten,
 Worauf soll der Glaube ruhn?
 Mir ist's nicht um tausend Welten,
 Aber um dein Wort zu tun.

2. Hallelujah! Ja und Amen!
 Herr, du wollest auf mich sehn,
 Daß ich mög in deinem Namen
 Fest bei deinem Worte stehn.
 Laß mich eifrig sein beflissen,
 Dir zu dienen früh und spat,
 Und zugleich zu deinen Füßen
 Sitzen, wie Maria tat.

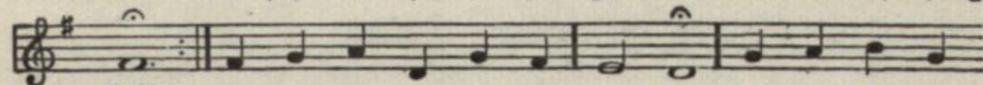
N. L. Graf v. Zinzendorf, † 1760

53. (263) Wandelt glaubend eure Wege

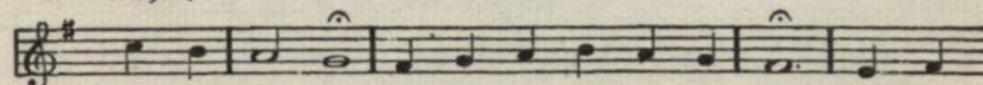
1642



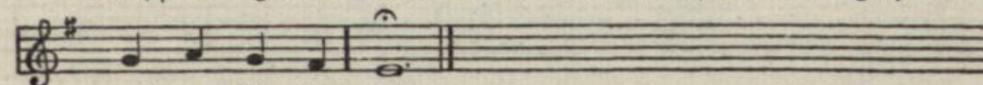
Wan = delt glaubend eu = re We = ge, Gott sei eu = re Zu = ver =
 Seid be = soh = len sei = ner Pfl = ge, Scheut auch sei = ne Prüfung



sicht! } Tref = fen Schmerzen euch und Lei = den, Trübt euch schwerer
 nicht. }



Kampf die Freuden: Seid voll Glaubens! Kampf und Leid Füh = ren



euch zur Se = lig = keit.